

2019 Ocrement-Dit

VALÉRIE COURRÈGES - CAHORS, FRANKREICH



Die 40-50 Jahre alten Reben stehen auf dem Plateau von Cahors auf Jurakalkboden mit einer Auflage aus rötlich gefärbtem Ton. Die parzellenweise selektionierten Trauben werden weitgehend abbeert und nicht gemischt. Spontangärung in kleinen Betongebinden und traditioneller Pigeage. Dann folgt der Ausbau in Tongefäßen und Betongebinden für ein Jahr, bevor er ohne Schönung und Filtration mit minimaler Schwefelung abgefüllt wird. Ein tief purpurfarbener, kraftvoller Rotwein mit reichlich Saft und Stoff. Veilchen, Kräuter, feuchte Erde, Lakritz, dunkle Beerenfrüchte und fleischig, saftig mit körnigen, reifen Gerbstoffen im Geschmack. Reichhaltiger, sinnlicher Stoff, der sexy ist. Welch ein Drive! Am besten leicht gekühlt, bei 15-16°C ins Glas und zu proteinhaltigen Speisen genießen.

Rebsorte Malbec	Region Cahors	Restzucker 2 g/l	Empfohlene Trinktemperatur 16-18°	Internationale Bewertungen
Klima Gemäßigt kontinental mit maritimen Einfluss	Appellation Cahors AOP	Säure 3,4 g/l	Dekantieren / Karaffieren Nein	Lagerfähigkeit 5 bis 10
Boden Jurakalk, Roter Ton	Anbau Conversion Vers - L'agriculture biologique, naturnah und nachhaltig	Alkoholgehalt 14,5%	Empfohlenes Glas Universalglass	Abgefüllt durch SARL Valérie Courrèges
Höhe über N.N. 175 Meter	Ausbau In Edelstahltanks und Tonamphore	Zusatzstoffe Enthält Sulfite	Verschluss DIAM	Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg



Die ausgebildete Chemikerin und Önologin bringt einiges an Erfahrung für das 2018 gegründete Weingut auf dem Plateau von Cahors mit. Hier steckt eine Menge Herzblut drin und die sich bietende Gelegenheit, die Dinge von Anfang an richtig zu machen, war einfach zu verlockend. Sofort begann Valérie damit, die alten Weinberge auf organische und teilweise biodynamische Bewirtschaftung umzustellen. Einer befindet sich in Cahors, der andere auf dem Plateau im nahegelegenen Quercy. In der Abgeschlossenheit des Hinterlandes mit seinen heißen Sommern und dem kontinentalen Klima entstehen mächtige Weine, die immer noch viel zu unbekannt sind.

Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.